

Chancen für Seiteneinstieg mit Deutsch und Spanisch

Beitrag von „saltamontes“ vom 1. Februar 2011 18:09

Hallo,

ich bin gerade dabei mich über einen Seiteneinstieg mit der Fächerkombination Deutsch und Spanisch zu informieren.

Ich habe meinen Magisterabschluss mit Deutsch im Hauptfach und Spanisch und Kath. Theologie in den Nebenfächern gemacht. Seit mehr als fünf Jahren unterrichte ich jetzt Deutsch als Fremdsprache, z.T. auch im spanischsprachigen Ausland (Mexiko).

Weiß jemand, wie mit meiner Fächerkombination die Chancen für einen Seiteneinstieg aussehen? Ich wäre grundsätzlich auch nicht an ein bestimmtes Bundesland gebunden.

Für Anregungen und Erfahrungsberichte wäre ich sehr dankbar!

Liebe Grüße

Beitrag von „Kiefernwald“ vom 2. Februar 2011 10:17

Hallo,

vor ein paar Tagen gab es einen ganz ähnlichen Thread dazu: [hier klicken](#).

Auf dem Bildungsserver (findest Du über Google) liegt eine Menge Material dazu, auch für die verschiedenen Bundesländer.

Beitrag von „Novizin“ vom 2. Februar 2011 13:59

Hallo saltamontes;

grundsätzliche Infos über einen Seiteneinstieg in NRW findest Du hier: [Bildungsserver NRW](#)

Es gibt zwei Möglichkeiten in NRW. Zum Einen eine berufsbegleitende Ausbildung (OBAS), dh. du unterrichtest als angestellte Lehrerin und gleichzeitig nimmst Du am Seminar teil. Nach zwei Jahren schließt Du dann die Ausbildung mit einem zweiten Staatsexamen ab. Zu dem Aufwand gibt es hier im Forum schon einige Beiträge...

Voraussetzungen hierfür sind:

eine zweijährige Berufserfahrung, zwei Fächer aus Deinem Studium. Die Verbeamtung ist bis zum 40 Lebensjahr möglich.

Mit deinem ersten Fach Deutsch klappt es locker, denke ich, in Spanisch brauchst Du 1/3 der Leistungen des Lehramtsstudiums. Genaueres findest Du auf der oben angegebenen Website. Auch die Anzahl der notwendigen SWS für das Zweitfach. Ich habe auch auf Magister mit zwei NF studiert und das zweite NF hat die geforderte Anzahl an Leistungen locker erfüllt. Also würde es bei Dir vermutlich auch klappen.

Die Alternative ist eine Pädagogische Einführung, falls zum Beispiel die Studienleistungen für zweite Fach fehlen. Diese ist keine richtige Ausbildung. Du bekommst nur Hilfe. Sie dauert glaube ich ein Jahr endet dann in einem Angestelltenverhältnis.

An einer Gesamtschule, wo ich hospitiert habe, wurde mir mal gesagt, dass man mit Hauptfächern, wie z. B. Deutsch ganz gute Chancen hätte. Bei Spanisch kenne ich die Prognosen nicht. Allerdings wurde dort eine Seiteneinsteigerin mit Spanisch und Französisch eingestellt.

Schau Dir doch mal den Link oben an und stöber hier mal im Forum.

Viel Erfolg!

Novizin

Beitrag von „saltamontes“ vom 2. Februar 2011 16:49

Vielen Dank für Eure Hilfe.

Dann bestehen wohl doch Chancen.

Ich unterrichte jetzt schon bald sechs Jahre Jugendliche und junge Erwachsene, allerdings im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Das Unterrichten macht mir superviel Spaß, allerdings sind die Arbeitsbedingungen für DaF-Lehrer äußerst bescheiden: Wir bekommen nur Honorarverträge, werden schlecht vergütet und was mir vor allem fehlt, ist die Möglichkeit, mich weiter zu entwickeln.

Natürlich bin ich mir bewusst, dass die Arbeit an einer Schule etwas ganz anderes ist, aber ich möchte einfach mal herausfinden, was sonst noch so drin ist. Der nächste Schritt wäre dann eine Hospitation in einer Schule.

Liebe Grüße

Beitrag von „step“ vom 2. Februar 2011 17:10

Zitat

Original von saltamontes

... ich bin gerade dabei mich über einen Seiteneinstieg mit der Fächerkombination Deutsch und Spanisch zu informieren.

Weiß jemand, wie mit meiner Fächerkombination die Chancen für einen Seiteneinstieg aussehen?

Hallo saltamontes,

zumindest was NRW angeht ... da ist Deutsch kein Mangelfach - trotzdem steigen immer wieder SE mit dem 1. Fach Deutsch ein ... Spanisch zurzeit noch - da ist einiges an Nachwuchs aus dem Lehramtsstudium/Seminar im Anmarsch.

Du kannst dich aber in deinem Fall nur auf Ausschreibungen bewerben, bei denen das 1. Fach Deutsch lautet ... aber nicht auf Ausschreibungen mit dem 1. Fach Spanisch!

Ich würde aber auf jeden Fall auch dein 2. Nebenfach als zusätzliche Möglichkeit anbieten ... als optionales 3. Fach ... das könnte ggf. deine Chancen erhöhen ... da bräuchtest du aber auch noch die Lehrerlaubnis der Kirche, soweit ich weiß.

Viel Erfolg!
step.

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 2. Februar 2011 18:16

Spanisch ist zurzeit der absolute Renner - damit dürftest du keine Probleme haben - kann sich aber bald nivellieren - wie Step richtig gesagt hat, da einige Refs zur Zeit in der Ausbildung sind. Also schnell ran an die Schulen!

Deutsch und Kathl Rel ist auch immer gefragt - das solltest du keine Probleme haben!

Viel Glück

Beitrag von „Liebesmolekül“ vom 3. Februar 2011 12:58

Zitat

Original von saltamontes

Das Unterrichten macht mir superviel Spaß, allerdings sind die Arbeitsbedingungen für DaF-Lehrer äußerst bescheiden: Wir bekommen nur Honorarverträge, werden schlecht vergütet und was mir vor allem fehlt, ist die Möglichkeit, mich weiter zu entwickeln.

Hallo saltamontes,

die Anerkennung deiner Fächer dürfte weniger problematisch sein. Ich habe Germanistik und Politikwissenschaften auf Magister studiert und beides auch voll anerkannt bekommen, weswegen ich jetzt in der OBAS bin.

Das einzige Problem wird deine Honorarvertragsgeschichte sein. Zumindest zählt bei der BR NRW ein Honorarvertrag (so lächerlich und unverständlich das auch sein mag) NICHT zur Berufserfahrung. Das war nämlich auch bei mir ein Schock, doch zum Glück war ich auch noch parallel zu meiner Honorartätigkeit in einem TZ Angestelltenverhältnis, weswegen es dann doch klappte. Aber wie gesagt: Honorarverträge interessieren da leider nicht!

Du solltest dich dahingehend mal erkundigen, vielleicht ist das von BR zu BR ja auch völlig unterschiedlich.

Ansonsten frohes Gelingen!

Liebesmolekül

Beitrag von „Kiefernwald“ vom 3. Februar 2011 13:00

Zitat

Original von Liebesmolekül

Zumindest zählt bei der BR NRW ein Honorarvertrag (so lächerlich und unverständlich das auch sein mag) NICHT zur Berufserfahrung.



Gute Nacht, Deutschland!

Beitrag von „saltamontes“ vom 15. Februar 2011 18:14

Da muss ich mal schauen. Ich war zweieinhalb Jahre an einer UNI in Mexiko tätig und hatte einen Angestelltenvertrag. Mal sehen, was sich damit machen lässt.